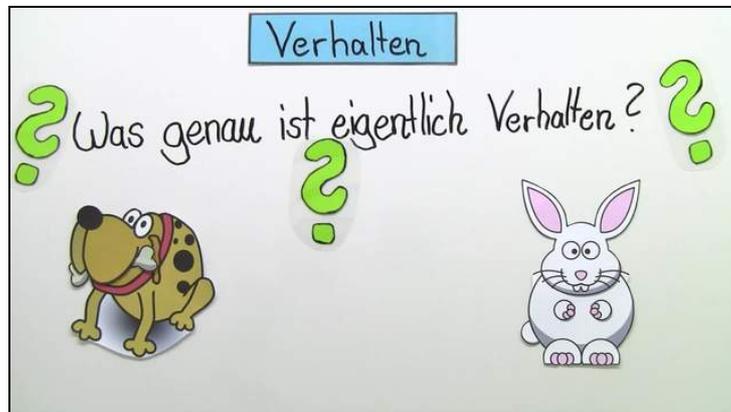




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Erlerntes und angeborenes Verhalten bei Wirbeltieren



- 1 Erkläre den Kaspar-Hauser-Versuch.
 - 2 Gib die Definition von *Verhalten* wieder.
 - 3 Definiere die Merkmale des *erlernten* und des *angeborenen Verhaltens*.
 - 4 Entscheide, ob das *Jagdverhalten* bei Raubtieren angeboren oder erlernt ist.
 - 5 Entscheide, ob die *Werkzeugnutzung* und *-herstellung* bei Schimpansen angeboren oder erworben ist.
 - 6 Erkläre den Grund für das Verhalten der jungen Gans.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Erkläre den Kaspar-Hauser-Versuch.

Wähle die richtige Antwort aus.

- A** In einem Kaspar-Hauser-Versuch wird beobachtet, wie sich ein Tier entwickelt, wenn es ausschließlich von Menschen großgezogen wird. So wird erforscht, ob das Tier nun auch angeborenes Verhalten von Menschen zeigt.
- B** In Kaspar-Hauser-Versuchen werden Tieren verschiedene Verhaltensweisen beigebracht. Dadurch kann erforscht werden, wie gut Tiere erlerntes Verhalten erlangen und ausführen können.
- C** Beim Kaspar-Hauser-Versuch wächst ein Tier isoliert von anderen Lebewesen auf. Durch den entstehenden Erfahrungsentzug zeigt das Tier nur angeborenes Verhalten, sodass diese als solche erkennbar werden und von erlernten Verhaltensweisen unterschieden werden können.
- D** Beim Kaspar-Hauser-Versuch werden Tiere möglichst vielen Reizen auf einmal ausgesetzt. Auf diese Weise kann man testen, wie belastbar die Tiere sind. Außerdem kann man beobachten, auf welche Art Tiere auf Reizüberflutung reagieren.



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Erkläre den Kaspar-Hauser-Versuch.

1. Tipp

Der Kaspar-Hauser-Versuch soll dabei helfen, eine Aussage über den Ursprung des Verhaltens zu treffen.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Erkläre den Kaspar-Hauser-Versuch.

Lösungsschlüssel: C

Durch die Isolation im Kaspar-Hauser-Versuch gibt es für das Versuchstier stark verringerte Möglichkeiten, etwas zu lernen. Daher können die Verhaltensweisen, die gezeigt werden, als angeborene erkannt und als solche zugeordnet werden. Der Name dieses Versuchs geht auf einen verwaorsten Jungen zurück, der *Kaspar Hauser* genannt wurde. Er lebte im 19. Jahrhundert und hatte nach eigenen Aussagen seine gesamte Kindheit alleine in einem dunklen Zimmer verbracht. Er und seine Verhaltensweisen wurden intensiv untersucht und erforscht, seine Geschichte jedoch gilt bis heute als strittig.

Versuche nach seinem Vorbild gab es allerdings viele. Sie wurden an Küken, Rhesusaffen und anderen Tieren mehrfach durchgeführt. Der deutsche Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen führte ähnliche Experimente schon im 13. Jahrhundert an menschlichen Neugeborenen durch. Er ließ sie ohne Zugang zur Außenwelt aufwachsen, um zu ermitteln, welche Sprache wohl die ursprüngliche menschliche Sprache sei. Dadurch, dass sie keine Sprache durch ihre Außenwelt lernten, sollte die Isolation dazu führen, dass sie diese Ursprache zu sprechen begannen. Allerdings führte der soziale Entzug unerwartet zum Tod aller Kinder. Aus diesen Gründen sind solche Versuche heutzutage an Tieren und erst recht an Menschen größtenteils verboten.